

Das Drachennest am Forggensee

Spaziergang auf dem Roßhauptener Drachenweg

Südlich des Orts Roßhaupten in der Nähe des Forggensees wurde 2014 ein den Drachen gewidmeter Themenweg eingerichtet, der insbesondere die kindliche Fantasie anregt.

Wanderung

Schwierigkeit	leicht, in der Tiefentalschlucht leicht bis mittelschwer
Kondition	gering
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Dauer	1 Std.
Höhendifferenz	↗ 130 Hm

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Tiefentalkapelle (805 m) an der B 16 südlich von Roßhaupten; alternativ Parkplatz und Bushaltestelle Roßhaupten Campingplatz oder Einstieg in den Weg von Westen oder Norden (Roßhaupten) her

Ab München: Auto knapp 2 Std., Bahn + Bus 2:45 Std.

Einkehr: Unterwegs keine

Karte/Führer: UK50-48 „Füssen“ 1:50 000; Infos zum Weg unter www.rosshaupten.de sowie in der Tourist-Information Roßhaupten, Hauptstraße 10, Tel. +49 8367 364

Weg: Von der Tiefentalkapelle spazieren wir kurz westwärts, gleich rechts hinauf und auf dem Fahrweg wieder nach links. Kurz darauf folgen wir dem rechts abzweigenden Weg aufwärts und über den Höhenrücken

der „Alten Reiten“ hinweg (Blick nach Roßhaupten). Wenn wir dem Höhenrücken nach kurzem Abstieg nun nicht weiter zum Kalvarienberg folgen wollen, biegen wir links (südwärts) ab und bleiben so auf dem Drachenweg. Vorbei am „Drachenbrünnele“ geht es ostwärts wieder in Richtung Ausgangspunkt zurück, wobei der Höhepunkt der Tour zum Schluss kommt: Rechts steigen wir steil in die „Drachenschlucht“ hinab und kommen nach deren Durchquerung wieder direkt bei der Tiefentalkapelle heraus.

Variante: Wer – z. B. mit Kinderwagen oder bei Glätte – den anspruchsvolleren Wegabschnitt durch die Tiefentalschlucht auslassen will, zweigt auf dem Rückweg



nicht rechts in die Schlucht hinab ab, sondern folgt dem Hauptweg einfach weiter geradeaus.

Das Dorf Roßhaupten steht ganz im Zeichen des Drachens. Auf der Spitze des Maibaums und auf Hauswänden finden sich Drachendarstellungen, aber auch Kirchen der weiteren Region von Kempten über Ettal bis Füssen nehmen in Form von Kunstwerken Bezug auf den heiligen Magnus, der im 8. Jahrhundert im Tiefental bei Roßhaupten einen Drachen getötet haben soll. Mit dem Roßhauptener Drachenweg gibt es nun einen heimatkundlichen Erlebnisweg, der an die heidnischen und christlichen Hintergründe dieser Legende erinnert sowie weitere Drachengeschichten erzählt.